



Einführung in die Gegenwartsliteratur und die Literaturdidaktik im DaF-Unterricht

NJK25 Určující tendence literatury - didaktický seminář

Mgr. Martina Trombiková, Ph.D.

24.2.2023

- Zum Begriff der Gegenwartsliteratur
- Zur Frage de Kanons der Gegenwartsliteratur
 - BEISPIEL: Kim de l'Horizon
 - > Potenzial für die Didaktisierung im DaF-Unterricht?
- Zur Rolle der Literatur im DaF-Unterricht
 - *Aktuell: Tage der Literaturdidaktik 2023 in Wien (3. und 4. März 2023)*
 - „wo bleibb da humoa?“ Literarisches Lernen mit Humor und Komik

ZUM BEGRIFF DER GEGENWARTSLITERATUR

Was wird unter "Gegenwartsliteratur" verstanden?



GEGENWART

-> die heutige Bedeutung als "**Zeitpunkt zwischen Vergangenheit und Zukunft**",
"**Zeit, in der man gerade lebt**" oder "**Jetztzeit**" (DUDEN)
hat das Wort Gegenwart erst im ausgehenden 18. Jahrhundert erhalten
[vorher: meinte das Wort auch etwas feindlich Begegnendes, das dem eigenen
Zugriff entzogen ist (widerwärtig = höchst unangenehm)]

Strenggenommen kann
es gar kein Buch über GWL geben, sondern allenfalls eines über
die **Literatur der jüngsten Vergangenheit**.
(im Moment des Sprechens ist die Gegenwart schon wieder Vergangenheit)

Der Begriff der Gegenwartsliteratur bezeichnet daher
die individuelle Beziehung einer einzelnen Person zu einem literarischen Text und
macht kenntlich, dass ein Text als literarischer Produkt der
je eigenen Jetztzeit wahrgenommen wurde.

[nach Hermann/Horstkotte: 2016, 1]

GEGENWARTSLITERATUR

Mit der GWL werden Konstellationen aus literarischen Texten, Diskursen und äußeren Rahmenbedingungen beschrieben, die von Leser_innen als "gegenwärtig" empfunden werden, auch wenn zwischen der eigenen Jetztzeit und der Erstpublikation der Texte einige Jahre vergangen sind.

In diesem Sinne meint GW eine literaturgeschichtliche Epoche, von der zwar ein Anfang, nicht aber ein Ende bestimmbar ist, weil wir selbst ihr noch angehören. [vgl. Klappert: 2010]

[nach Hermann/Horstkotte: 2016, 1]

ANFÄNGE DER GEGENWART

1989/1990

Z. B. Richard Kämmerlings (2011) sieht im Jahr 1995 einen zentralen Einschnitt, weil seither **eine besonders gegenwartsbezogene Literatur** entstanden ist.

...diese Theorie wird unterstützt auch von anderen Literaturkritikern wie Helmut Böttiger (2004), Volker Hage (2007) oder dem Literaturwissenschaftler Klaus-Michael Bogdal (1998).

Einteilung der GWL nach einer thematischer Ordnung:

nach Diskursen, die seit 1989/1990 von besonderer Brisanz waren und in literarischen Texten aufgegriffen und fortgeführt wurden

Wende und Einheit

Geschichte im Gedächtnis

Nach dem Menschen

Poproman und Fräuleinwunder

Krieg und Terror

Fantastik und Spekulation

Globalisierung

[nach Hermann/Horstkotte: 2016]

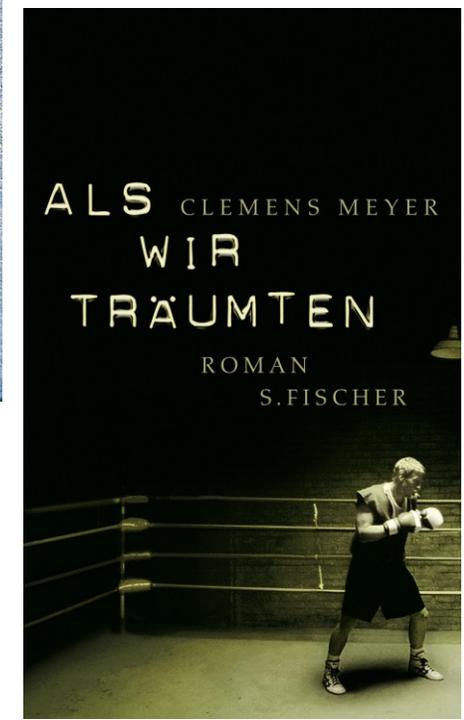
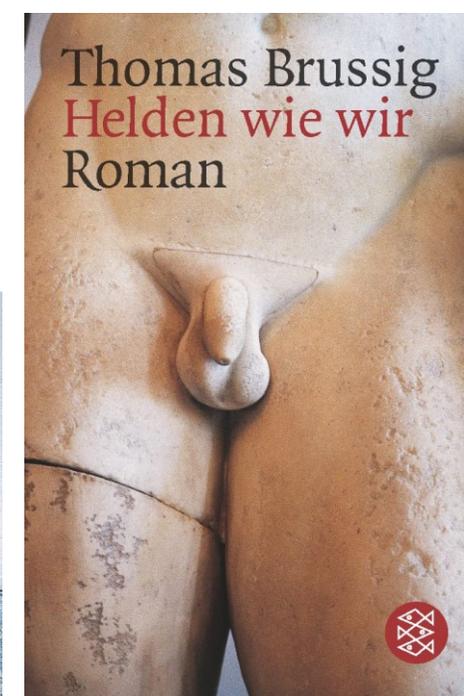
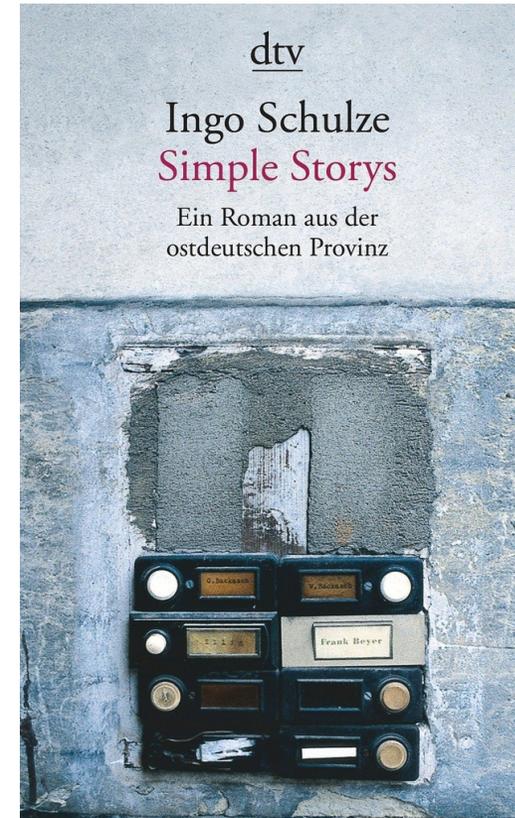
- Wenderomane:

- Thomas Brussig: *Helden wie wir* (1995)
- Ingo Schulze: *Simple Storys* (1998)
- Clemens Meyer: *Als wir träumten* (2006)

- Post-DDR-Literatur:

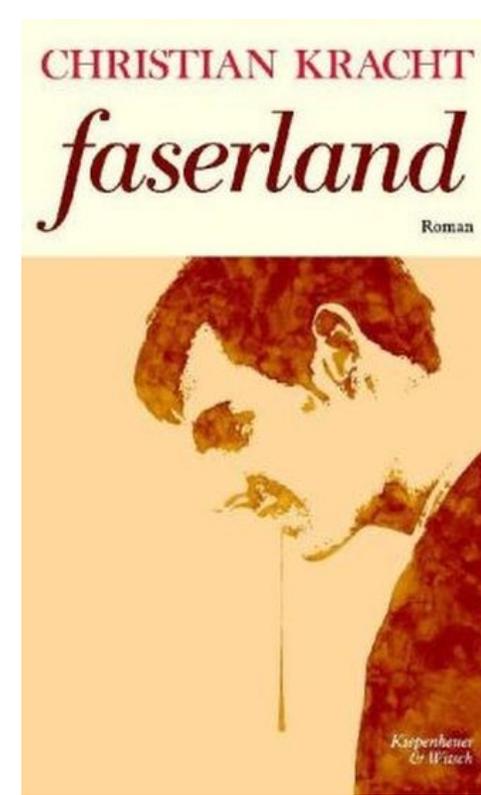
- Uwe Tellkamp: *Der Turm* (2008)
- Lutz Seiler: *Kruso* (2014)

Wende und Einheit

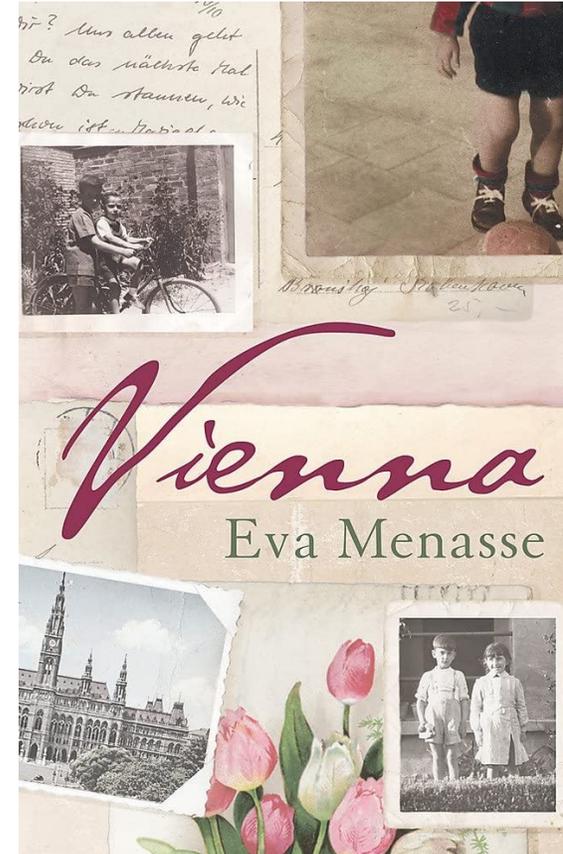


Poproman und
Fräuleinwunder

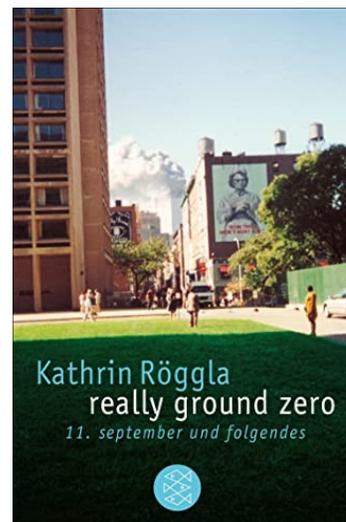
- Christian Kracht: *Faserland* (1995)
- Judith Hermann, Katrin Röggla, Karen Duve, Tanja Dückers, Felicitas Hoppe



- neue Väterromane
- Generationsromane:
 - Eva Menasse: *Vienna* (2005)
 - Julia Franck: *Die Mittagsfrau* (2007)
- Post-Holocaust-Literatur



- Jugoslawien:
 - Peter Handke: *Eine winterliche Reise* (1996)
 - Saša Stanišić: *Wie der Soldat das Grammophon repariert* (2006)
- der 11. September:
 - Kathrin Röggla: *really ground zero* (2001)
- Gewalt global

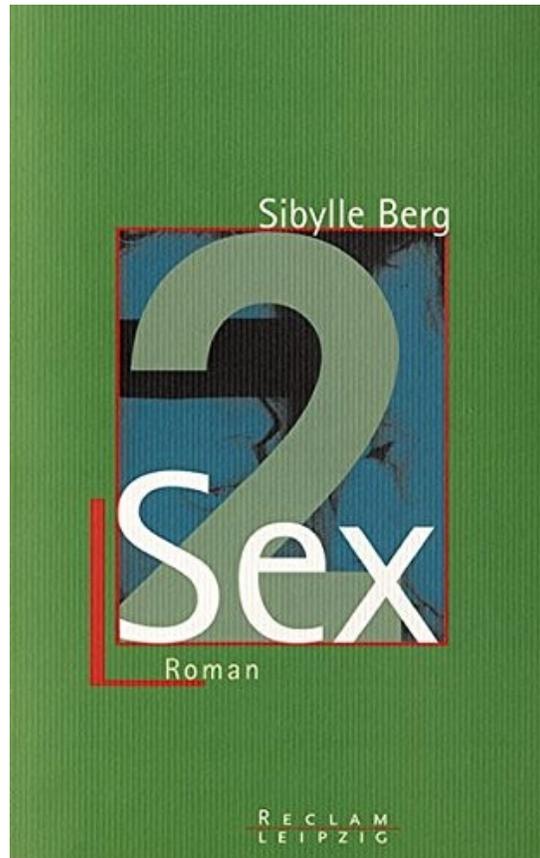
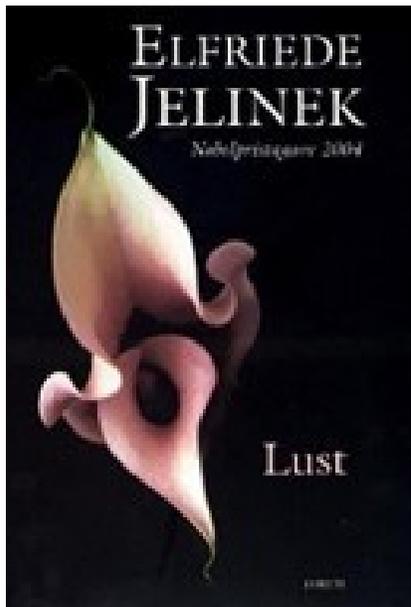


Peter Handke

Eine winterliche
Reise zu den
Flüssen Donau,
Save, Morawa
und Drina oder
Gerechtigkeit für
Serbien

Suhrkamp



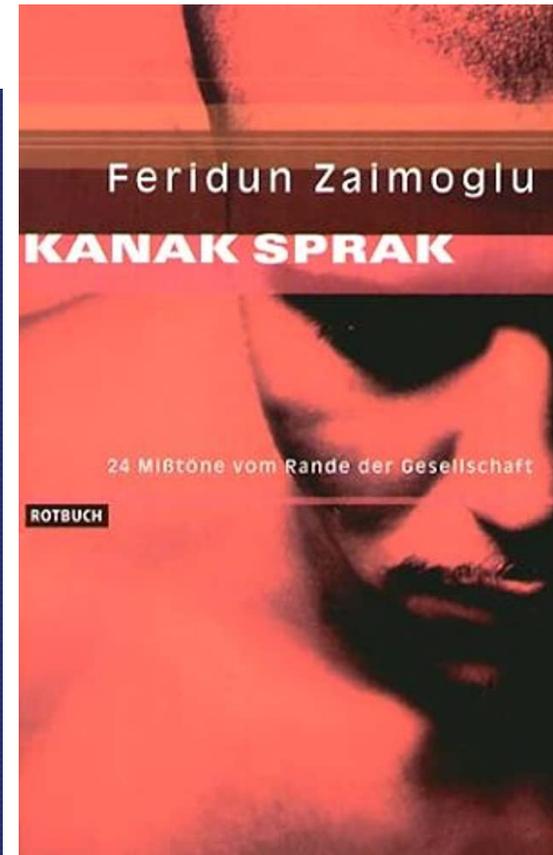
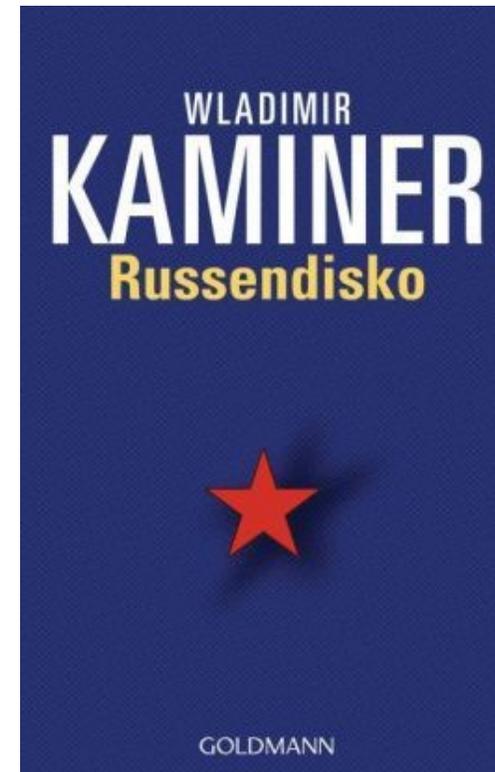


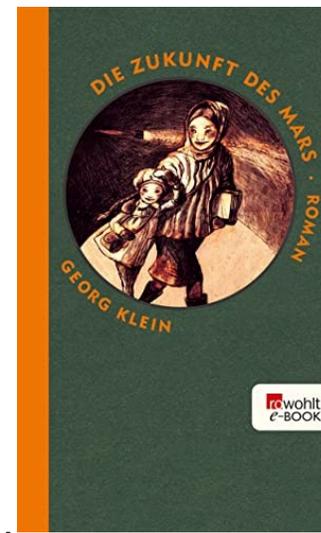
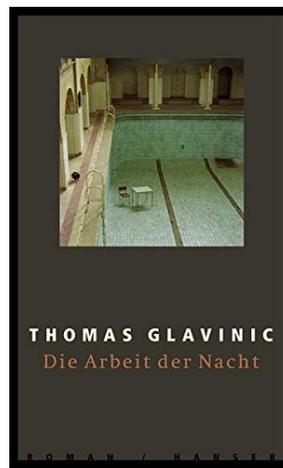
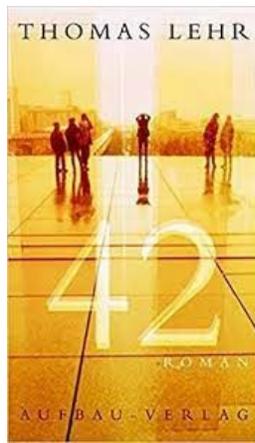
- unbehagliche Geschlechter:
 - Elfriede Jelinek: *Lust* (1989)
 - Sibylle Berg: *Sex II* (1998)
 - Kreatürlichkeit

Nach dem Menschen

Globalisierung

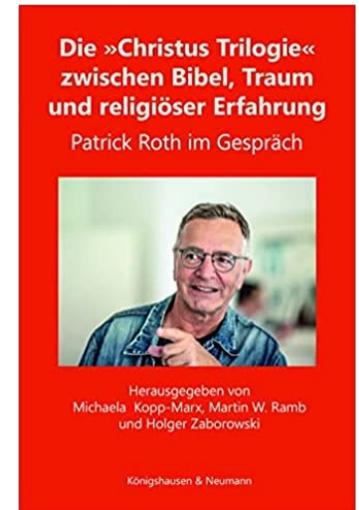
- Migration:
 - Emine Sevgi Özdamar: *Das Leben ist eine Karawanserei* (1992)
 - Feridun Zaimoglu: *Kanak Sprak* (1995)
 - Wladimir Kaminer: *Russendisko* (2000)
- Reiseliteratur
- Globalisierungs- und Wirtschaftskritik





- Apokalypse:
 - Thomas Lehr: *42* (2005)
 - Thomas Glavinic: *Die Arbeit der Nacht* (2006)
- Weltraum:
 - Georg Klein: *Die Zukunft des Mars* (2013)
- Jenseits:
 - Sibylle Lewitscharoff: *Blumenberg* (2011)
- Begegnung mit dem Göttlichen:
 - Patrick Roth: *Riverside. Christusnovelle* (1991), *Johnny Shines oder Die Wiedererweckung der Toten. Seelenrede* (1993) und *Corpus Christi* (1996)
-> *Resurrection. Christustrilogie* (2003)

Fantastik und Spekulation



"Nicht jeder zeitgenössische literarische Text ist gegenwärtig,
nicht jeder gegenwärtige literarische Text ist zeitgenössisch."

[Braunhart: 2013, 13]

[nach Hermann/Horstkotte: 2016, 4]

ZUR FRAGE NACH DEM KANON DER GEGENWART

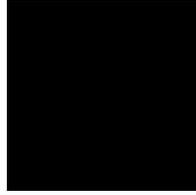
Was sollen wir lesen?



KANON

- Als Kanon bezeichnet die LW ein "**Korpus von Texten [...], an dessen Überlieferung eine Gesellschaft oder Kultur interessiert ist**".
[Winko: 2002, 9]
- In Abhängigkeit von sich wandelnden Bedürfnissen innerhalb von Gesellschaften und Kulturen **wandelt sich** auch die Auswahl jener Texte, die für wertvoll gehalten werden.
- **Eine objektive Auswahl literarischer Texte, die als repräsentativ für ihre eigene Zeit gelten können, ist unmöglich.**
- Deutlich ist jedoch: Allein die Auflagenhöhe oder die Reichweite eines literarischen Werks kann nicht ausschlaggebend sein.

[nach Hermann/Horstkotte: 2016, 11+12]



Weitere Bereiche?

- Unterhaltungsliteratur
- **Kinder- und Jugendliteratur**
 - Lyrik, Drama/Theater
- Orientierung nach literarischen Preisen
 - ...

BSP.

AKTUELL: Kim de l'Horizon: *Blutbuch* (Deutscher Buchpreis 2022)

*1992, eine genderfluide nichtbinäre schweizerische Person

Die Erzählfigur in "Blutbuch" identifiziert sich weder als Mann noch als Frau. Aufgewachsen in einem schäbigen Schweizer Vorort, lebt sie mittlerweile in Zürich, ist den engen Strukturen der Herkunft entkommen und fühlt sich im nonbinären Körper und in der eigenen Sexualität wohl.

Doch dann erkrankt die Großmutter an Demenz, und das Ich beginnt, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen: Warum sind da nur bruchstückhafte Erinnerungen an die eigene Kindheit?

Wieso vermag sich die Großmutter kaum von ihrer früh verstorbenen Schwester abzugrenzen?

Und was geschah mit der Großtante, die als junge Frau verschwand?

Die Erzählfigur stemmt sich gegen die Schweigekultur der Mütter und forscht nach der nicht tradierten weiblichen Blutslinie. Dieser Roman ist ein Befreiungsakt von den Dingen, die wir ungefragt weitertragen: Geschlechter, Traumata, Klassenzugehörigkeiten.

Kim

de l'Horizon macht sich auf die Suche nach anderen Arten von Wissen und Überlieferung, Erzählen und Ichwerdung, unterspült dabei die linearen Formen der Familienerzählung und nähert

sich einer flüssigen und strömenden Art des Schreibens, die nicht festlegt, sondern öffnet.

[Kim de l'Horizon: Blutbuch. Roman - Perlentaucher](#)



**Welche literarischen Texte könnten für
einen DaF-Unterricht relevant sein?**



"Was ist denn Literatur?" frage ich.

"Literatur ist, wenn du ein Buch liest und unter jeden Satz ein Häckchen setzen könntest - weil es eben stimmt", erklärt Janosch.

"Weil es eben stimmt?" wiederhole ich. "Das verstehe ich nicht."

[In: Benjamin Lebert: *Crazy* (2009), S. 142]

[nach Schiedermaier: 2017, 15]

"Lass uns einfach lesen. Aus Freude am Lesen."

[In: Benjamin Lebert: *Crazy* (2009), S. 143]

[nach Schiedermaier: 2017, 15]

So würde man sich das auch für die Arbeit im schulischen Kontext wünschen. ABER: So ist es nicht.

[nach Schiedermaier: 2017, 17]

Was sagt RVP G* dazu?

Vgl. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-pro-gymnazia-rvp-g/>

Was sagt RVP G* dazu?

Vgl. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-pro-gymnazia-rvp-g/>

5.1.2 Cizí jazyk

Vzdělávací obsah

RECEPTIVNÍ ŘEČOVÉ DOVEDNOSTI

Očekávané výstupy

žák

- ▶ porozumí hlavním bodům a myšlenkám autentického ústního projevu složitějšího obsahu na aktuální téma, postihne jeho hlavní a doplňující informace
- ▶ rozliší v mluveném projevu jednotlivé mluvčí, identifikuje různý styl, citové zabarvení, názory a stanoviska jednotlivých mluvčích
- ▶ porozumí hlavním bodům a myšlenkám autentického čteného textu či písemného projevu složitějšího obsahu na aktuální téma
- ▶ identifikuje strukturu textu a rozliší hlavní a doplňující informace
- ▶ vyhledá a shromáždí informace z různých textů na méně běžné, konkrétní téma a pracuje se získanými informacemi
- ▶ odvodí význam neznámých slov na základě již osvojené slovní zásoby, kontextu, znalosti tvorby slov a internacionalismů
- ▶ využívá různé druhy slovníků, informativní literaturu, encyklopedie a média
- ▶ čte s porozuměním literaturu ve studovaném jazyce
- ▶ postihne zápletku i sled událostí ve filmu či hře

Poznámka:

Vzdělávání v Cizím jazyce směřuje k dosažení úrovně B2 podle Společného evropského rámce pro jazyky, kterou lze charakterizovat následovně:

Žák se jasně vyjadřuje, aniž by jazykově redukoval to, co chce sdělit. Má dostačující vyjadřovací prostředky k tomu, aby podal jasný popis, vyjádřil své názory, rozvíjel argumentaci bez většího hledání slov a k tomuto účelu používá některé druhy podřadných souvětí. Má všeobecně vysokou úroveň slovní zásoby, ačkoliv v malé míře dochází k záměnám a nesprávnému výběru slov, které však nezpůsobují problémy v komunikaci. Dobře ovládá gramatiku a jen občas se dopouští malých nebo nesystematických chyb, mohou se objevit menší nedostatky ve větné stavbě, ale nejsou časté a mohou být zpětně opraveny.

Žák se vyhne závažným chybám ve formulacích, vyjadřuje se sebevědomě, srozumitelně a zdvořile v rámci formálních a neformálních funkčních stylů, které odpovídají dané situaci a osobám, kterých se to týká.

REÁLIE ZEMÍ STUDOVANÉHO JAZYKA

- **politické a ekonomické postavení ve světě**
- **stručná charakteristika ekonomiky, společnosti a kultury**
- **vztahy s Českou republikou**
- **literatura, významná díla a autoři**
- **věda, technika, sport, umění, významné osobnosti, díla, úspěchy**
- **život a tradice, rodina, vzdělávání, národní záliby a zvláštnosti**

5.1.3 Další cizí jazyk

KOMUNIKATIVNÍ FUNKCE JAZYKA A TYPY TEXTŮ

(vztahující se k oblastem osobním, vzdělávacím a společenským a týkající se konkrétních komunikačních situací, se kterými se žák může běžně setkat)

- **postoj, názor, stanovisko** – souhlas, nesouhlas, svolení, prosba, odmítnutí, zákaz, příkaz, možnost, nemožnost, nutnost, potřeba
- **emoce** – líbost/nelíbost, zájem/nezájem, radost/zklamání, překvapení, údiv, obava, vděčnost, sympatie, lhostejnost, strach
- **morální postoje** – omluva, odpuštění, pochvala, pokárání, lítost, přiznání
- **kratší písemný projev** – pozdrav, vzkaz, přání, blahopřání, pozvání, odpověď, osobní dopis, jednoduchý formální dopis, žádost, jednoduchý inzerát
- **delší písemný projev** – stručný životopis, příběh, stručný popis
- **čtený či slyšený text** – jazykově nekomplikované a logicky strukturované texty, texty informační, popisné i umělecké
- **samostatný ústní projev** – popis, srovnání, vyprávění, krátké oznámení, jednoduše formulovaná prezentace, reprodukce kratšího textu
- **interakce** – formální i neformální rozhovor, diskuse, korespondence, strukturovaný pohovor
- **informace z médií** – tisk, rozhlas, televize, internet, film, audionahrávky, videonahrávky, veřejná prohlášení, telefon

Vzdělávací obsah

RECEPTIVNÍ ŘEČOVÉ DOVEDNOSTI

Očekávané výstupy

žák

- ▶ rozumí hlavním bodům či myšlenkám autentického ústního projevu i psaného textu na běžné a známé téma
- ▶ identifikuje strukturu jednoduchého textu a rozliší hlavní informace
- ▶ rozliší v mluveném projevu jednotlivé mluvčí, identifikuje různé styly a citová zabarvení promluvy
- ▶ odhadne význam neznámých slov na základě již osvojené slovní zásoby a kontextu
- ▶ užívá různé techniky čtení dle typu textu a účelu čtení
- ▶ využívá různé druhy slovníků při čtení nekomplikovaných faktografických textů

REÁLIE ZEMÍ STUDOVANÉHO JAZYKA

- **geografické zařazení a stručný popis**
- **významné události z historie, významné osobnosti**
- **životní styl a tradice v porovnání s Českou republikou**
- **kultura, umění a sport, některé známé osobnosti a jejich úspěchy**
- **ukázky významných literárních děl**

Poznámka:

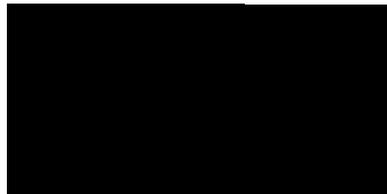
Vzdělávání v Dalším cizím jazyce směřuje k dosažení úrovně B1 podle Společného evropského rámce pro jazyky, kterou lze charakterizovat následovně:

Žák má dostačující vyjadřovací prostředky a odpovídající slovní zásobu k tomu, aby se domluvil a vyjadřoval, i když s určitou mírou zaváhání. Disponuje dostatečnými opisnými jazykovými prostředky v rámci tematických okruhů, jako jsou rodina, koníčky a zájmy, práce, cestování a aktuální události. Žák komunikuje přiměřeně správně ve známých kontextech; všeobecně ovládá gramatiku dobře, ačkoliv vliv mateřského jazyka je postřehnutelný. Přiměřeně správně používá zásobu běžných gramatických prostředků a vzorců v rámci snadno předvídatelných situací. Při vyjádření složitější myšlenky nebo promluvy na neznámé téma se dopouští závažných chyb. Žák používá širokou škálu jazykových funkcí a v jejich rámci reaguje. Využívá nejběžnější vyjadřovací prostředky neutrálního funkčního stylu.

AUSBLICK:

Wie könnte die deutschsprachige Literatur in den schulischen DaF-Unterricht integriert werden?

Wie könnten die Lehrkräfte mit der Literatur mit ihren Schüler_innen arbeiten?



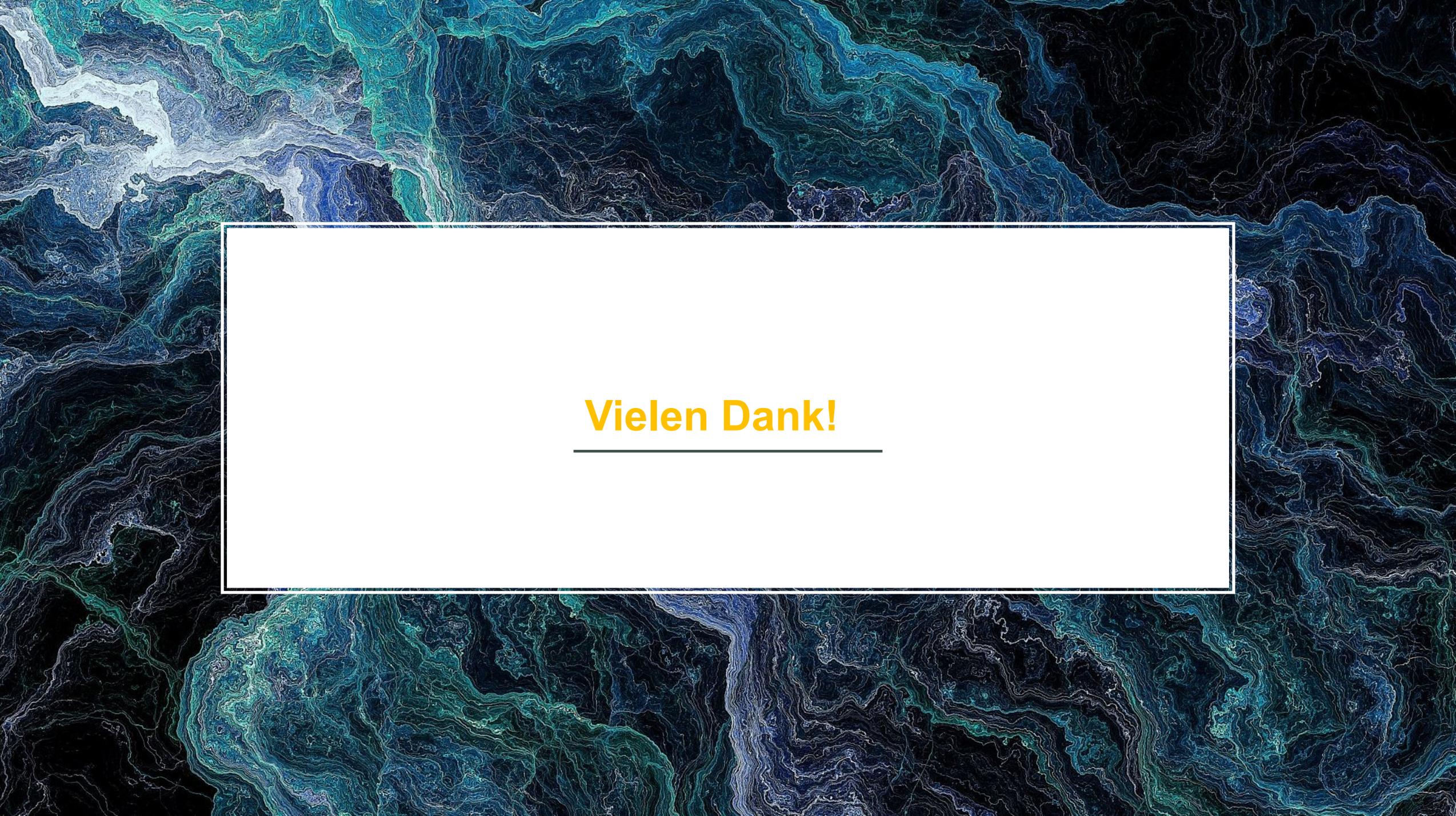


RVP G* (Český jazyk a literatura):
Anforderungen an die Arbeit mit Literatur (deutschsprachig?)
Analyse der Lehrbücher hinsichtlich der deutschsprachigen Literatur!
Konkrete Didaktisierungsvorschläge!

Výsledky diskuze (výběr):

JS23





Vielen Dank!
